

Gericht

OGH, AUSL EGMR

Rechtssatznummer

RS0043689

Entscheidungsdatum

25.08.1993

Geschäftszahl

1Ob10/93; 6Ob126/00y; 5Ob214/04p; 7Ob16/08s; 10Ob23/08t; 2Ob8/10f; 8Ob19/11v; 3Ob248/11h; 8Ob84/11b; Bsw2615/10; 4Ob11/14t; 5Ob30/15w; 10ObS77/15v; 3Ob42/16x; 7Ob77/18a; 3Ob82/20k; 3Ob23/20h

Norm

MRK Art6 Abs1 II7; OGHG §15; ZPO §509 Abs2

Rechtssatz

Das Unterbleiben einer mündlichen Verhandlung im Revisionsverfahren ist im Hinblick auf dessen Struktur, insbesondere mit Rücksicht auf die letztlich auf Rechtsfragen beschränkte Prüfungscompetenz des OGH, auch im Lichte der Judikatur des EGMR zu Art 6 MRK gerechtfertigt. Auch der öffentlichen Verkündigung des Revisionsurteils bedarf es nicht, wenn die letztinstanzliche Entscheidung zwar nur den Beteiligten zugestellt wird, zumal die letztinstanzliche Entscheidung der Öffentlichkeit durch Einräumung der Möglichkeit zur Einsichtnahme in der Gerichtskanzlei beziehungsweise zur Anforderung von Ausfertigungen zugänglich gemacht wird.

Entscheidungstexte

TE OGH 1993-08-25 1 Ob 10/93

Veröff: SZ 66/97 = JBl 1994,185

TE OGH 2000-06-28 6 Ob 126/00y

Auch; nur: Das Unterbleiben einer mündlichen Verhandlung im Revisionsverfahren ist im Hinblick auf dessen Struktur, insbesondere mit Rücksicht auf die letztlich auf Rechtsfragen beschränkte Prüfungscompetenz des OGH, auch im Lichte der Judikatur des EGMR zu Art 6 MRK gerechtfertigt. (T1)

Beisatz: Das Fehlen einer mündlichen Verhandlung in der zweiten und in der dritten Instanz kann durch die besondere Struktur des in Rede stehenden Verfahrens gerechtfertigt sein. (T2)

Beisatz: Hier: Firmenbuchsache - Jahresabschluss, §§ 277 f HGB. (T3)

TE OGH 2004-10-29 5 Ob 214/04p

Auch; Beis wie T2

TE OGH 2008-03-12 7 Ob 16/08s

Auch; Beis ähnlich wie T2

TE OGH 2008-06-26 10 Ob 23/08t

Vgl; Beisatz: Die Durchführung einer Revisionsrekursverhandlung vor dem Obersten Gerichtshof kommt schon deshalb nicht in Betracht, weil der Oberste Gerichtshof auch im Außerstreitverfahren nur über Rechtsfragen zu entscheiden hat und daher Beweisaufnahmen oder -ergänzungen nicht in Betracht kommen. Der Revisionsrekurswerber hatte in seinem Rechtsmittel ausreichend Gelegenheit zur Darlegung seines Rechtsstandpunktes. (T4)

TE OGH 2010-02-17 2 Ob 8/10f

Auch; nur T1; Beis wie T4

TE OGH 2011-03-22 8 Ob 19/11v

Vgl; Beis wie T4; Veröff: SZ 2011/32

TE OGH 2012-03-14 3 Ob 248/11h

Vgl auch; Vgl auch Beis wie T4

TE OGH 2012-04-24 8 Ob 84/11b

Auch

TE AUSL EGMR 2011-06-21 Bsw 2615/10

Vgl auch; nur T1; Veröff: NL 2011,203

TE OGH 2014-02-17 4 Ob 11/14t

Auch; Beis wie T4 nur: Die Durchführung einer Revisionsrekursverhandlung vor dem Obersten Gerichtshof kommt schon deshalb nicht in Betracht, weil der Oberste Gerichtshof auch im Außerstreitverfahren nur über Rechtsfragen zu entscheiden hat und daher Beweisaufnahmen oder -ergänzungen nicht in Betracht kommen. (T5)

Beisatz: Dass der Oberste Gerichtshof aufgrund der Übergangsbestimmungen der Patent- und Markenrechts-Novelle 2014 die einzige gerichtliche Instanz ist, führt zu keiner anderen Beurteilung. (T6)

TE OGH 2015-04-28 5 Ob 30/15w

Vgl; Beis wie T5

TE OGH 2015-10-01 10 ObS 77/15v

Auch; Beis ähnlich wie T4; Beis wie T5; Veröff: SZ 2015/108

TE OGH 2016-06-14 3 Ob 42/16x

Auch; Beis wie T4

TE OGH 2018-11-21 7 Ob 77/18a

Vgl; Beis wie T4; Beis wie T5

TE OGH 2020-09-02 3 Ob 82/20k

Vgl

TE OGH 2020-09-02 3 Ob 23/20h

Beis wie T5

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0043689